



WIKINGERPOST

Vereinsnachrichten des Rudervereins Wiking
Rudern und Tennis 1/2021

Wir nehmen wieder Fahrt auf!

Der Wiking erstrahlt in neuem Glanz und
einer Sportausübung steht nichts mehr im Weg.



Verlagspostamt 4020 Linz, Impressum: Ruderverein Wiking Linz, 4040 Linz-Puchenau, Wilheringer Straße 10,
P.b.b. Zulassungsnummer: 42183 L 86 U

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort

Rennsportbericht über das Frühjahr

Österreichische Indoor-Meisterschaften

Langlauf-Trainingslager Obertilliach

Semester-Langlauf-Trainingslager Maria Luggau

Trainingslager Sabaudia

Trainingslager Völkermarkt

Trainingslager Ottensheim

Kleinbootüberprüfung - Langstrecke (ÖSV)

Kleinboottest

Termine

Bitte des Hauswart

Rodung im Bereich des Floßes

Mitgliedsbeitrag in der Pandemie

Arbeitsdienst Winterhafen

Tennis

Allgemeines

100% Oberösterreich.

In unserer vernetzten **Welt gewinnt Regionalität ständig an Bedeutung.**

Und was heißt das für die Digitalisierung?

Mit unserer Glasfasertechnologie ist es möglich, **gleichzeitig im Homeoffice zu arbeiten, zu surfen und zu streamen, ohne Speed zu verlieren.**

In atemberaubender Qualität, glasklar und ohne Ruckeln.

Engelliche Einschaltung upart



#miteinander OO

ENERGIE AG
Oberösterreich

Wir denken an morgen

LIEBE WIKINGERINNEN, LIEBE WIKINGER,

die Pandemie hat nicht nur mit sich gebracht, dass die Sportausübung extrem eingeschränkt abläuft, sondern auch dass alle offiziellen Vereinstermine, wie unsere Feierlichkeiten zum Jubiläum, einer Verschiebung unterworfen waren und sind – wie so viele Dinge im Corona-beeinträchtigten Leben.

Unsere Jahreshauptversammlung mit dazugehöriger Wahl hat ebenso noch nicht stattfinden können – daher melde ich mich nochmal an dieser Stelle zu Wort.

Unsere Rennmannschaft trainiert intensiv und unter Einhaltung eines Covid-Konzeptes. Die abgehaltenen Trainingslager waren durchwegs erfolgreich, unsere Rennsportler haben beim Kleinboottest ansprechende Leistungen erbracht. Viele unserer SportlerInnen haben sich für internationale Einsätze empfohlen – die detaillierten Bootsbesetzungen für die internationalen Ereignisse stehen allerdings noch nicht fest. Nach der in den Oktober verschobenen Junioren EM ist nun die U-23-WM Anfang Juli wahrscheinlich das nächste internationale Großereignis – wir drücken die Daumen, dass die WM stattfinden kann!



Die Stimmung ist in der Rennmannschaft trotz der vielen ausgefallenen Regatten sehr gut. Dies liegt unter anderem auch an unserem neuen **Nationaltrainer Robert Sens**, dessen kompetente und ganzheitliche Herangehensweise an seine Aufgabe von allen Beteiligten positiv gesehen wird – das freut uns sehr!

In der Stillstandszeit wurden einige Renovierungsarbeiten durchgeführt – der Eingangsbereich wurde ausgemalt, in der Kraftkammer die Fenster ausgetauscht, das Dach der Gastronomie repariert, die Sanitärräume auf Vordermann gebracht.

Herzlichen Dank an unseren Hauswart **Thomas Paroubek**, der diese Arbeiten federführend koordinierte, zusammen mit **Norbert Hofmayr**, unter dessen fachkundigen Händen auch das Floß überarbeitet wird und Einstiegsplattformen bei der Bootsrampe entstehen.

Auch das Vorstandszimmer wurde neu gestaltet, herzlichen Dank an **Fam. Bruckmüller** für die Initiative in dieser Sache.

Die Entscheidung bezüglich der Abhaltung der **Masters-WM** wird in diesen Tagen fallen – diese wird davon abhängen, ob eine Ausfallshaftung zur Verfügung stehen wird. Natürlich wäre es wünschenswert, wenn die WM stattfinden kann, wenngleich die Zeit für die Organisation mittlerweile sehr beschränkt ist und eine unbeeinträchtigte Durchführung nicht möglich sein wird. Sollte die Entscheidung positiv ausfallen, werden wieder viele WikingerInnen bei der Durchführung mitmischen – bereits jetzt herzlichen Dank für die Bereitschaft hierzu!

Ab 19.05. soll unser Sportbetrieb wieder möglich sein – die Vielzahl der aufgeschobenen Veranstaltungen, Wanderfahrten, Regatten, etc. werden wir nur sukzessive nachholen können.

Wir freuen uns ungemein auf die Zeit gemeinsamer Sportausübung und natürlich auch auf den gesellschaftlichen Teil nach ebendieser!

Bleibt gesund und herzliche Grüße,

Euer

Andreas Kropf

1. Vorsitzender

BERICHT ZUM RENNSPORT IM FRÜHJAHR 2021

Corona hat leider auch 2021 unseren geliebten Rennsport fest im Griff. Bis dato wurden alle offiziellen Regatten und Wettkämpfe abgesagt. Dennoch haben die Vereine und Verbände im Rahmen der sich ständig ändernden Vorschriften das Training so gut es ging ermöglicht sowie interne Wettkämpfe und Trainingslager organisiert. Dabei wurde auch teilweise nach Altersklassen bzw. Leistungsstärke (internationaler Wettkampfsport) unterschieden. Unser Verein und auch der OÖ. Landesruderverband haben zu Beginn des Winters vorhandene Ergometer an die Rennsportler verteilt, um so das Training zu Hause zu ermöglichen. Die Erwachsenen und Junioren mit der Chance auf eine internationale Teilnahme durften in Kleingruppen auch das Ruderbecken benutzen. Mit den teilweisen Lockerungen und geänderten Definitionen zum Thema Spitzensport konnten wir dann im Jänner/Februar 2021 auch das Krafttraining für unsere Juniorenmannschaft im Verein wieder zulassen. Alle Trainingslager wurden mit extra Hygienekonzepten, Testungen und eingeschränkten Kontakten durchgeführt. Rückblickend kann gesagt werden, dass bis jetzt dabei keine Corona-Fälle und Ansteckungen zu verzeichnen waren. Ein Dank gilt allen, die uns bei der Erstellung und Umsetzung der Konzepte unterstützt haben:

- Axel Krause und Elisabeth Krause (Durchführung von Tests)
- Christine Hultsch (zur Verfügungstellung von Tests)
- Katja Brabec, Rosa Hultsch, Klara Hultsch, Sandra Haider (COVID-Beauftragte bei diversen Trainingslagern)
- Boris Hultsch & Peter Bruckmüller (COVID-Schutzmaßnahmen-Konzepterstellung)

Unsere Jugendtrainer haben die gesamte Wintersaison durch Nutzung von IT & Video trotzdem regelmäßige gemeinsame (virtuelle) Trainings organisiert. Seit Ende März trainieren alle Rennsportler wieder in Ottensheim im Boot.

Folgende Liste gibt euch einen Überblick über die durchgeführten Aktivitäten im Bereich Rennsport, zu einigen sind eigene Berichte in dieser Wikingerpost enthalten:

- 28.12.–06.01.: **1. LL Trainingslager** in Obertilliach/Maria-Luggau (Erwachsene/Junioren)
- 04.–16.01.: **ÖRV-Ruder-TL** in Sabaudia (Xaver)
- 23.01.: **Ergometermeisterschaft** mit Medaillen und Rekord durch Paul Schinnerl
- 07.–02.02.: **2. LL-Trainingslager** in Maria Luggau (alle Junioren m/w)
- 06.–20.02.: **TL in Sabaudia** (Konrad, Xaver, Vitus, Paul, Thomas)
- 20.03.: **Langstreckenüberprüfung ÖRV** im Kleinboot
- 27.03.–04.04.: **Ruder-TL Ostern** in Völkermarkt (Xaver, Vitus, Paul, Konrad, Thomas)
- 27.03.–03.04.: **Ruder-TL in Ottensheim** für Junioren/Schüler
- 03.04.: **1. Trainingsregatta** in OÖ.
- 05.–11.04.: **Ruder-Trainingslager Frauen** + Konrad in Völkermarkt
- 17.+18.04.: **Kleinboottest des ÖRV** für Junioren und Erwachsene
- 01.05.: **2. Trainingsregatta** organisiert durch uns (Theresa Danninger + Team)

Wie ihr seht, wurde die Zeit intensiv genutzt, um bestmöglich in die Saison 2021 zu gehen. Natürlich fehlte teilweise das gemeinsame Training, aber unsere Teams haben unter diesen Umständen sehr gute Arbeit geleistet. Auch die Handschrift des neuen Nationaltrainers wird durch die zu erbringenden individuellen Leistungsnachweise am Ergometer und im Kleinboot sichtbar. Besonders zu erwähnen ist, dass im U-23-Bereich schwer ein Riemenprojekt gestartet wurde, mit dem Ziel, einen leistungsstarken Vierer und Achter zu bilden. Nachfolgend seht ihr einen Überblick zu den einzelnen Altersklassen:

Unsere **Schülerteams** (Trainerinnen: Britta Haider/Teresa Mühlberger) zeigten sich bei beiden Trainingsregatten schon in ausgezeichneter Form und wir werden heuer sowohl sehr aussichtsreiche Kleinboote als auch Vierer an den Start bringen können. Toll, dass es unseren Trainerinnen überhaupt gelungen ist, hier Teams zu bilden und auch neue Jugendliche zu integrieren. Das Recruiting in den Schulen wie bisher, war ja noch gar nicht möglich. Herausragend sind natürlich die Leistungen von Paul Schinnerl, der auch in der Trainingsgruppe von Anton integriert ist, mit dem österreichischen Ergometerrekord und den tollen Zeiten bei den Trainingsregatten, auch zusammen mit Partner Dominik Schlager.

Bei den **Junioren** (Trainer Burschen: Anton Sigl; Trainer Mädchen: Daniel Mate & Ignaz Haider) gibt es für jene mit internationalen Ambitionen mit dem *Coupe de la Jeunesse* in Ottensheim bzw. der Junioren WM (beides im August) und Junioren EM (verschoben in den Oktober) drei potenzielle internationale Wettkämpfe. Aus jetziger Sicht haben Greta Haider und Sophie Danninger gute Chancen, sich im Riemenbereich im Zweier oder Vierer für einen oder zwei dieser Großwettkämpfe zu qualifizieren. Auch Katharina Nagler kann im Skullbereich wahrscheinlich in einem überregionalen Projekt eine Qualifikation versuchen.

Bei den Burschen war Thomas Bauernfeind eigentlich für einen 2x mit Sebastian Gruber (RV Gmunden) vorgesehen. Leider wurde Thomas aus gesundheitlichen Gründen immer wieder zurückgeworfen, sodass dies eher unwahrscheinlich ist. Andererseits können wir so mit unserem Junioren-Team einen Vereinsvierer bilden, der eine Qualifikation anstreben könnte. Besonders zu erwähnen ist noch das Junioren-B-Achterprojekt. Bei den Mädchen haben sich entgegen der Vorgangsweise der letzten Jahre die anderen öö. Vereine (WSV, Ister, Seewalchen) zusammengeschlossen, ohne uns einzubinden. Unser Team gab bei den beiden Trainingsregatten die Antwort auf dem Wasser und besiegte als reines Vereinsboot die öö. Renngemeinschaften deutlich. Hier zeigten unsere vielen jungen Mädchen im ersten B-Jahr und eine Schülerin ihre tolle Leistungsfähigkeit. Ob das Burschen-Achterprojekt weiterverfolgt wird, ist unklar, da sind wir nicht federführend dabei.

Bei den **Frauen** (Trainer Boris Hultsch) bleibt, neben den normalen Regatten und den Meisterschaftsbewerben, derzeit als einziges aber umso schöneres Ziel die *Henley Royal Regatta* übrig, da die anderen Universitätsbewerbe (EM und WM) für 2021 abgesagt wurden. Deshalb absolvierten unsere Damen neben den Langlaufaktivitäten ein engagiertes Ruder-Trainingslager in Völkermarkt und nahmen an der 2. Trainingsregatta teil. Wir hoffen dann in Bled und Anfang Juli an Regatten teilnehmen zu können. Es ist sehr erfreulich, dass wir weiterhin ein großes Team haben, das versucht, gemeinsam etwas zu erreichen – schließlich gilt es auch die ÖM Titel aus dem Vorjahr zu verteidigen.

Bei den **Männern** konnte Konrad Hultsch mit dem Finaleinzug im Einer beim Kleinboottest überzeugen. Mehr denn noch im LGW 2x mit Partner Lukas Hömstein (Pirat Wien), wo die beiden Ruderer zusammen mit Lara Tiefenthaler (LGW 1x) die mit Abstand schnellsten Zeiten der verschiedenen Mannschaftsboote erzielen konnten (als letztes Rennen im Rahmen des Kleinboottests fuhren alle Projektboote noch einen 2.000er). Unsere Riemenrunderer Vitus und Xaver Haider durchleben im Senioren-B-Projekt ein Wechselbad der Gefühle. Im Herbst noch in einem Zweier mit guten Leistungen vereint – fährt Vitus nun wieder mit seinem Partner aus der Juniorenklasse – David Suckert, Xaver bekam erst kurz vor dem Kleinboottest seinen endgültigen Partner (Steininger/Alemannia) auf persönliche Initiative des Nationaltrainers zugewiesen (danke) und konnte dabei sehr gut abschneiden. In Summe ist das Projekt sehr zu begrüßen, sind doch alle beteiligten U-23-Ruderer, wie der Kleinboottest und die Rudertechnik im Mannschaftsboot zeigte, auf einem Niveau, das noch gut entwickelt werden kann (natürlich durchwegs mit unterschiedlichen Stärken und Schwächen).

Spannend wird, ob auch im Skullbereich eine Initiative ergriffen wird und unser Paul Hauser, der beim Kleinboottest immerhin das B-Finale im Einer gewinnen konnte, eine Chance für ein Mannschaftsboot bekommt. Für die U-23-Klasse stehen Anfang Juli die Weltmeisterschaften in Racice an - der Bewerb wurde bestätigt - und Anfang September finden die Europameisterschaften im polnischen Kruszwica statt.

Boris Hultsch

TOLLE ERGEBNISSE BEI 32. ÖSTERR. INDOOR-MEISTERSCHAFTEN

Samstag, 23. Jänner 2021. Aufgrund der derzeitigen Covid-19-Beschränkungen, fanden die österreichischen Indoor-Meisterschaften erstmals virtuell und dezentral statt, mittels Videobeweis wurden die SiegerInnen ermittelt:

Jeder Teilnehmer war verpflichtet, ein Video einzuschicken, auf dem er sein Rennen dokumentierte: Startnummer und Code (vom Veranstalter kurz vor dem ersten Start ausgegeben), nach dem letzten „Ergo-Schlag“ Einblendung des Gesichtes des Ruderers und des Display mit der Zeit. Versand des Videos an den Veranstalter!



Damit die Rennen allen COVID-Bestimmungen entsprachen, musste schon vorab ein exakter Plan, betreffend Aufwärmen, Rennen und „Cool-down“, entworfen werden. Auch das 2021er-Jahr stellt an die Trainer wieder neue Herausforderungen . . .

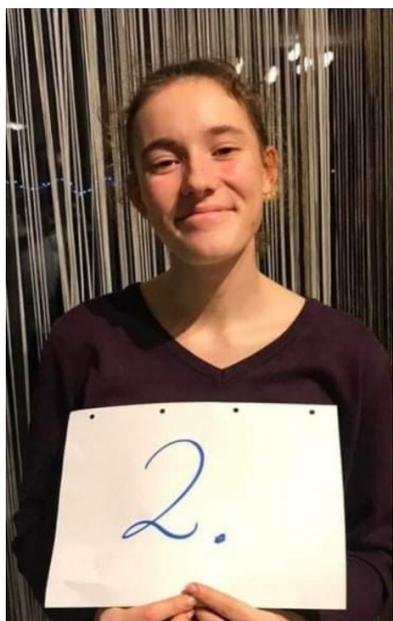
Unsere Medaillengewinner und Top-Platzierten:

- **Paul Schinnerl** gewann die Schüler-Klasse mit neuem österreichischen Rekord in 3:09 Min.!
- Silber ging an Katharina Nagler (Juniorinnen A)
- Bronze für Jakob Krause (Jun B) und Dominik Schlager (Schüler).
- Greta Haider (Juniorinnen A) erkämpfte in der tollen Zeit von 7:27 Min. den 4. Platz!

Gratulation an das Team und die Trainer!

Ergebnis: http://www.ruderverband.wien/Indoor2021/Info/Ergebnis_Indoor2021_v1.1.pdf

Sabine Mühllechner-Breuer



LANGLAUF-TRAININGSLAGER OBERTILLIACH/MARIA LUGGAU

Am 29.12.2020 fuhr ein Teil unserer Trainingsgruppe mit großer Vorfreude nach Maria Luggau auf Langlauftrainingslager. Die Anreise war eigentlich am 28.12. geplant, doch wegen der gesperrten Straße war die Hinfahrt erst am 29. Dezember möglich. Der zweite Gruppenteil reiste am 30.12. an. Auf Grund der Corona-Maßnahmen wurden alle am Vortag der Anreise getestet.

Wegen den großen Schneemassen waren leider nicht so viele Loipen gespurt, doch das hinderte uns nicht am Trainieren. Jeden Tag fuhren wir zum Biathlonzentrum, um dort unsere Langlaufkünste zu verbessern. Das Kloster in Maria Luggau bereitete uns täglich köstliche Mahlzeiten zu, die wir mit Genuss in großen Mengen zu uns nahmen.

Am 02. Jänner begann es wieder zu schneien und es hörte bis 03. Jänner nicht auf. Die Straße war wieder mal wegen Lawinengefahr und zu großen Schneemassen gesperrt, und wir mussten uns für den 03. Jänner ein Alternativprogramm überlegen. Am Vormittag wurde ein gemeinsames Workout eingelegt. Und am Nachmittag wurde eine Schneeballschlacht veranstaltet/Schneerugby gespielt. Nach stundenlangem Stapfen und Rennen im drei Meter hohen Schnee waren wir alle erschöpft und auch nass.

Am 04. Jänner wurde die Straße wieder geöffnet und wir konnten wieder lange Langlaufeinheiten einlegen. Als Abschlussrennen liefen wir am 05. Jänner in drei Gruppen mit jeweils sechs Personen eine Staffel, bei der jeder zwei Kilometer hinter sich bringen musste. Nach einem sehr knappen und spannenden Rennen gewann ein Team nicht nur das Rennen, sondern auch eine Tafel Schokolade. Die anderen Teams verdienten sich natürlich auch Schokolade.

Nach einem letzten Training am 06. Jänner traten wir nach einem köstlichen, letzten Mittagessen, die Heimreise an.

Katharina Nagler



SEMESTER-LANGLAUF-TRAININGSLAGER MARIA LUGGAU

Langlauf-Trainingslager für Juniorinnen und Junioren vom 07.02.–12.02. 2021. Die Anreise fand in vier verschiedenen Fahrzeugen statt, insgesamt waren wir 14 Aktive und vier Betreuer – Anton und Naz sowie Sandra und Guggi. Gemäß dem Corona-Konzept mussten alle Teilnehmer am Vortag der Anreise einen negativen Corona-Test vorweisen. Die Autofahrt dauerte nicht lange und schnell kamen wir in dem Kloster, in dem wir nächtigten, an. Nach einer kurzen Pause ging es auch schon los zum ersten Training. Danach freuten sich alle auf eine warme Dusche und auf das leckere Essen der Wirtin, die immer gut für uns kochte. Nachdem wir uns die köstliche Mahlzeit schmecken haben lassen, trafen wir uns im Gemeinschaftsraum und spielten Spiele, die zwar nicht jeder auf Anhieb verstand, aber dennoch für viel Spaß sorgten. Müde fielen wir danach in unsere Betten.

Am nächsten Tag gingen wir zwei Mal Langlaufen, genauso wie an den darauffolgenden Tagen. Nur am Mittwoch wurde am Nachmittag nicht trainiert und wir alle genossen unsere kleine Pause. Der Donnerstag verlief wie die Tage zuvor, doch wir alle fürchteten den darauffolgenden Tag, an dem die Heimreise anstand, denn uns gefiel es dort sehr gut. Freitag wurde nur am Vormittag trainiert, und nach dem Mittagessen machten wir uns wieder auf die Heimreise.

Uns allen hat das Langlauftrainingslager sehr gut gefallen.

Mona Wolf, Alina Paroubek, Emma Eckschlager, Flora Populorum



TRAININGSLAGER SABAUDIA

Im Jänner und Februar wurden zwei Trainingslager in Sabaudia/Italien abgehalten. Die Wikinger Konrad Hultsch, Xaver Haider, Vitus Haider, Paul Hauser und Thomas Bauernfeind nahmen teil.



TRAININGSLAGER VÖLKERMARKT



OSTER-TRAININGSLAGER OTTENSHEIM



KLEINBOOTÜBERPRÜFUNG – LANGSTRECKE DES ÖRV

Ottensheim, 20. März 2021. Nach der langen und teilweise etwas einsameren Wintersaison, stand für die Athleten mit internationalen Ambitionen die erste Überprüfung der ruderischen Leistungsfähigkeit und Weiterentwicklung im Boot am Programm. Eine Strecke von 5,8 km war in Ottensheim im Riemenzweier oder Einer zu absolvieren, wobei die Wenden heraus gestoppt wurden und nicht in die Endzeit mit einbezogen wurden.

Anders als in den letzten Jahren wurden die erzielten Ergebnisse immer in Relation zur jeweiligen absoluten Weltbestzeit gesetzt. Also zum Beispiel wurde die schnellste Zeit im Männer Einer für alle gestarteten männlichen Ruderer im Einer ohne Rücksicht auf die Altersklasse herangezogen. Für die Athleten immer ein spannender Moment, da die Ergebnisse am Ergometer zwar auch etwas aussagen, aber die technische Komponente und auch die Gewichtskomponente (schwere Athleten haben im Boot mehr Reibungswiderstand, am Ergometer aber nicht) im Boot zu deutlich anderen Ergebnissen führen können.

Bei den gestarteten Wiking-Athleten konnten sich Sophie Danninger & Greta Haider im Juniorinnen-Riemenzweier mit der schnellsten Zeit auszeichnen. Bei den Burschen platzierten sich mit Thomas Bauernfeind, Mario Minichberger und Maximilian Schinnerl gleich drei Ruderer im Vordergrund. Bei den männlichen U-23-Athleten zeigten die Wikinger durchwegs solide Leistungen – Paul Hauser und Xaver Haider erzielten im U-23-Einer exakt die selbe Zeit. Konrad Hultsch (U23 LM) verzichtete auf den Start wegen einer noch ausheilenden Muskelverletzung. Vitus Haider konnte sich mit Partner David Suckert im 2- trotz eines erst seit einigen Wochen durchgeführten Seitenwechsels mit den so genannten arrivierten Booten auf Augenhöhe einreihen.

In Summe zeigen allerdings die erreichten Zeiten im U-23-Bereich, dass hier deutlich Luft nach oben ist, um einen konkurrenzfähigen U-23-Österreich-Achter auf den Weg zu bringen. Dies wurde auch im Vergleich zu den gestarteten Olympiabooten bzw. Olympiakandidaten deutlich. Es war die erste Ruderüberprüfung und darf daher auch nicht überbewertet werden.

Mit dem Kleinboottest Anfang April folgte die nächste Gelegenheit, aufzuzeigen, oder gute Ergebnisse zu bestätigen.

Davor gab es in der Osterwoche noch Trainingslager in Ottensheim und Völkermarkt. Für die weitere Saison wünschen wir unseren Mädchen und Burschen viel Erfolg.

Boris Hultsch



Es lebe der Sport! Eine starke Partnerschaft schafft ein gutes „Keine Sorgen Gefühl“ und ist eine wertvolle Grundlage für Höchstleistungen und Freude am Sport. Gerne unterstützen wir daher den Ruderverein Wiking.

Oberösterreichische
www.keinesorgen.at



eiler

Landstrasse 34
A-4020 Linz

eiler

Landstrasse 15
A-4020 Linz

eiler VIVA
Urlaub für die Füße
Landstrasse 53
A-4020 Linz

eiler
PlusCity

A-4061 Pasching

PRO
Schuh
im Pro-Kaufland Linz-Urfahr

KLEINBOOTTEST 17./18. APRIL

Nach vielen Jahren ist der Kleinboottest, unter der Verantwortung von Nationaltrainer Robert Sens, wieder Teil der Nominierungsrichtlinien für internationale Meisterschaften (Coupe de la Jeunesse, EM, WM) und damit eine wesentliche Grundlage für die Bootsbildung für die Qualifikation für Coupe, EM oder WM. Gefahren wurde im Einer und Zweier ohne. Die Vorläufe fanden als Zeitfahren statt, dann folgten Zwischenläufe und vollständig ausgefahrene Finalläufe. Zum Abschluss gab es dann noch erste Testrennen in Mannschaftsbooten.

Für den RV Wiking waren 10 Athletinnen und Athleten am Start, mit dem Ziel, in den Qualifikationsprozess für internationale Großereignisse zu kommen.

Bei den Juniorinnen waren das Greta Haider und Sophie Danninger im Zweier ohne und Katharina Nagler, die im Einer an den Start ging.

Bei den Junioren starteten Thomas Bauernfeind, Jakob Marchewa, Mario Minichberger und Max Schinnerl. Bei den Männern waren Xaver und Vitus Haider im Rahmen des U-23-Riemenprojekts im Zweier ohne am Start sowie Paul Hauser und Konrad Hultsch jeweils im Einer.

Unsere Athleten konnten sich mit guten Leistungen für die diversen Projekte des ÖRV empfehlen: Sophie und Greta konnten zwei von drei Vergleichen mit dem gegnerischen Boot für sich entscheiden. Xaver und Vitus erreichten mit ihren Partnern beide das Finale und letztlich die Plätze vier und fünf mit teilweise sehr geringen Zeitabständen. Konrad schaffte das große Finale im Einer und Platz sechs, Paul gewann das B-Finale.

Alle anderen Junioren konnten vor allem in den anschließend ausgefahrenen Rennen im Doppelzweier ihre Leistungsfähigkeit zeigen. Die Erkenntnisse aus der Kleinbootüberprüfung sind im Wesentlichen im Rennsport-Bericht von Boris Hultsch kompetent dargelegt.

Wir alle wünschen an dieser Stelle unseren Aktiven für die kommenden Aufgaben alles Gute, eine erfolgreiche Qualifikation und dann viel Erfolg bei den Großereignissen. *Peter Bruckmüller*



Wegbereiter. Wir glauben daran, dass über sich hinauszuwachsen, Erfolg bringt.

www.sparkasse-ooe.at   

SPARKASSE 
Oberösterreich

#glaubandich

TERMINE

| | | | |
|----------------------------------|----------------|----------------------|----------------|
| Sternfahrt Tulln (vorbehaltlich) | 28.05. | 120-Jahr-Feier | 29.08., 14 Uhr |
| Wanderfahrt Vohburg-Puchenau | 14.6.–18.6. | Sternfahrt RV Wiking | 17.07. |
| Jahreshauptversammlung | 19.06., 18 Uhr | | |

EINE GROSSE BITTE

Der Hauswart, der Zeugwart und viele Helfer sind laufend bemüht, unser Vereinsgelände sauber und in Schuss zu halten. Wir bitten alle Mitglieder dringendst, ihren Teil dazu beizutragen.

In den Frauen- und Männergarderoben stehen und liegen eine große Menge an (vermutlich) herrenlosen Sportschuhen/Badeschlapfen herum. Wir werden alle Schuhe/Schlapfen, die bis Ende Juni nicht verräumt bzw. sichtlich einem Besitzer zugeordnet sind, ausnahmslos entsorgen. Darüber hinaus möchten wir euch einmal mehr daran erinnern und ersuchen, am Vereinsgelände auf Sauberkeit zu achten.

Bitte geht beim Betreten des Vereinsgebäudes mit verschmutzten Schuhen sorgsam um. Lasst keine Gegenstände herumliegen (auch keine herrenlosen Schuhe/Schlapfen). Und es sollte sich von selbst verstehen, dass ausrangierte Sportgeräte nicht einfach im Gang zwischen Vereinsgebäude und Tennishalle geparkt werden . . .

Vielen Dank

Der Hauswart im Namen des gesamten Vorstands

RODUNG IM BEREICH DES FLOSSES

Am 08.01.2021 haben Stöllnberger Gerd, Paroubek Thomas, Bauer Emmerich und ich den Bereich unserer Einstiegstelle gerodet und von morschen und von Efeu überwucherten Stauden befreit.

Ich hoffe, dass dadurch unsere Rastbank wieder besser zur Geltung kommt und auch dieser Teil unseres Grundstücks kultiviert ist, und wir genügend Platz für unsere Bootswagen für zahlreiche Ausfahrten haben !

Norbert Hofmayr



MITGLIEDSBEITRAG IN DER PANDEMIE

Das eine oder andere Vereinsmitglied ist mit dem Ersuchen um Nachlass beim Mitgliedsbeitrag wegen der eingeschränkten bzw. gar nicht möglichen Nutzung des Sportangebotes an den Vorstand herangetreten. Ich ersuche um Verständnis dafür, dass Nachlässe durch den Vorstand nur bei sozial indizierten bzw. sozial begründeten Fällen gegeben werden können – eine generelle Nachlassregelung bedarf der Beschlussfassung der Hauptversammlung.

Ich möchte jedoch darauf hinweisen, dass Kosten und laufende Ausgaben des Vereins auch in der Lockdown-Zeit weiterlaufen und ersuche daher um Eure Solidarität als Vereinsmitglieder – immer wieder gezogene Vergleiche mit Fitnessstudios oder anderen gewerblichen Sportanbietern greifen aus meiner Sicht zu kurz! Der Mitgliedsbeitrag ist keine kaufmännisch kalkulierte Größe, sondern ergibt sich nach Berücksichtigung aller freiwilligen Arbeitsbeiträge, Sponsorings und Subventionen – ist also von vornherein ein subventionierter Betrag zum Nutzen der Mitglieder.

Bleibt dem Verein also auch finanziell gewogen! Wir setzen alles daran, auch nach der Pandemie wieder unser feines Sportangebot zur Verfügung stellen zu können.

Herzlichst, **Andreas Kropf**

ARBEITSDIENST WINTERHAFEN

Am 8. Mai trafen sich, pandemiebedingt einige Wochen später als üblich, wieder einige putzfreudige Wikinger, bei frischen Morgentemperaturen (4 Grad), zum Arbeitsdienst im Winterhafenbootshaus.

Karl-Heinz Mittermair und Susanne Rosmann werkten mit Kärcher im Nassraum und auch mit dem Staubsauger in der Umkleidegarderobe. Die edlen Teppiche wurden auch ordentlich geklopft. Walter Angermayr und Christian Hadinger feigten die zwei Bootshallen sauber (ziemlich staubige Hacke) und ebenso den Bootswaschplatz. Vom Nachbarklub ASKÖ wurde schon vorher unser Bootshauseingang vom Moos befreit. Herzlichen Dank dafür! Georg Hörlsberger säuberte den alten Gastank, und auch die fünf Tische und die Plastiksessel wurden vom angesammelten Staub und Schmutz befreit. Die Sonne wärmte schon toll vom Himmel, ein Startzeichen für unseren Karl-Heinz, den Holztisch und die Sessel auf der Wiese zu platzieren. Im Nu standen fünf frische Halbe Bier am Tisch. Es wurde getratscht geklapudert und Neuigkeiten erzählt.

Um 11.15 Uhr tauchten Bootsreparateur Felix Höllersberger und Neoruderer Paul Wieser auf. Die beiden wuschen dann noch die zwei Bootshaustüren sauber und feigten diverse Spinnweben weg. Ende der Woche wurde dann noch von mir der Rasen gemäht und etwas Unkraut gejätet. Somit steht einer neuen Rudersaison im Winterhafen nichts mehr im Wege. Herzlichen Dank an alle für Ihre Mitarbeit.

Christian Hadinger





TENNIS

TENNIS UND FAMILIE BEIM RV WIKING

„Sei Vorbild für dein(e) Kind(er) betreibe Sport beim RV Wiking“

Am 15. April begann der Tennisbetrieb auf den Tennisplätzen des RV Wiking. Zur Verfügung stehen 3 Freiplätze und bei Bedarf 2 Hallenplätze.



Der staatlich geprüfte Tennislehrer Stefan Raudaschl sorgt für umfassendes Tennistraining (ob jung oder alt) und steht allen Tennismitgliedern und Tennisgästen nach Vereinbarung zur Verfügung. Das familienfreundliche Freigelände des RV Wiking mit der Tennisanlage und dem heimeligen Gastgartenambiente des Gasthauses Bootshaus (Wirt Michael Mollnhuber) lädt zur Freizeitgestaltung ein.



Um deine Kondition zu verbessern, steht dir und deiner Familie ein umfangreiches Fitness-Angebot (Kraftkammer, Ruderergometer, Fahrräder, Laufband) zur Verfügung.

Geplante Termine (siehe RV Wiking Homepage):

Die Tennis **M**annschafts**M**eister**S**chaft (**S**piel**G**emeinschaft mit UTC Puchenu) beginnt am 19. Mai.

Seit einigen Jahren wird die MMS in Kooperation mit dem UTC (SPG) bestritten und trägt mittlerweile zu einem breiteren „Tennis miteinander“ über die Vereinsgrenzen bei. Vereinsmeisterschaft Puchenu (Wiking/UTC) Anfang Juli.

Kontakt: Staatlich geprüfter Tennislehrer Ing. Stefan Raudaschl,
0650 / 74 00 877, tennisfit@a1.net, www.wikinglinz.at

Reservierungen unter Gasthaus Bootshaus 0732 / 22 17 10
oder über das Online-Buchungssystem unter
rvwikinglinz.at

WIR GRATULIEREN

... **Ing. Wilhelm Wakolbinger**, der am 11. Juni seinen 89. Geburtstag begeht.

Dir, lieber Bill, unsere besten Wünsche, viel Gesundheit und Alles Gute auf dem Weg zum 90er!



... zum runden Geburtstag:

Unserem Oberbootsmann außer Dienst, Reg.-Rat Ing. Manfred Kletzl – danke für Dein Engagement, lieber Manfred!

| | |
|-----------------------|----------------------------|
| Ing. Robert Roithner | Mag. Barbara Schachenhofer |
| Peter Burgstaller | Bernhard Böhm |
| Mag. Aykut Ugurlu | Clemens Auersperg |
| Ing. Harald Pühringer | M.Phil. |
| Agnes Kaindlbinder | Eva Maria Pernkopf |
| Stephan Paroubek | Samuel Auböck |

*Das Leben ist wie Fahrrad fahren.
Um die Balance zu halten, musst Du in Bewegung bleiben.*

(Albert Einstein)



Cambridge-Achter

schaft Hattrick beim Boat Race. Die "Light Blues" siegten am 4. April im Traditionswettbewerb gegen Oxford zum dritten Mal in Folge. Erstmals in der 192-jährigen Geschichte ging das Rennen ohne Zuschauer über die Bühne.

Die Strecke war von 6,8 auf 4,9 Kilometer verkürzt, gerudert wurde nicht auf der Londoner Themse zwischen Putney und Mortlake, sondern auf dem Great Ouse, im Städtchen Ely, nördlich von Cambridge. Schuld daran war aber mal nicht "Corona", sondern die Renovierung der die traditionelle Strecke überspannenden Hammersmith Bridge.

Herzlichen Dank

... allen Wikingern und WikerInnen, die Ihren individuellen Arbeitsdienst geleistet haben und die Boote, Tennisplätze, Umkleieräume, Duschen, Blumenanpflanzungen, Fenster, Floßstiegen, Bootshallen etc. verschönert haben.

Herzlichen Glückwunsch

... an zwei Wiker, die auch außerhalb des Ruderbootes sehr erfolgreich sind!

Markus Lemp – zum Landemeistertitel im Crosslauf auf der Langstrecke und zur Silbermedaille auf der Kurzstrecke.



Paul Ruttmann – er konnte mit der schnellsten Rad-Zeit den 10. Platz beim Ironman 70.3 in Dubai (VAE) belegen.

